

Dürergasse 5

Gemeindebau ohne Namen. 15 Wohneinheiten

Baujahr 1979-1982.

Architekt Johann Ausch.



Bildquelle: Wiener Wohnen 2016

Geschichte:

Das **1799** erbaute, einstöckige Althaus, das sich auf dem Areal der heutigen städtischen Wohnhausanlage befand, wurde in den 1960er-Jahren abgerissen. Es setzte sich aus einem Haupttrakt und zwei Hofseitentrakten sowie zwei kleinen Nebengebäuden zusammen, die einen großzügigen, begrünten Innenhof umschlossen.

Die Gasse, die gleichzeitig mit der Luftbadgasse Ende des 18. Jahrhunderts angelegt wurde, bestand fast durchgängig aus Biedermeier-Vorstadthäusern.



Auf Nummer 14 gab es bis zum Jahr **1961** das frühere "Karolinenbad", ein "Tröpferbad", das Josef Eggerth 1843 in dem 1797 erbauten Haus mit dem "Überwasser" der 1838 angelegten Ferdinand-Leitung einrichten ließ. Die beachtenswerten Glasfenster nebst einem Einlasstisch und originalen Badehosen findet sich noch heute im Bezirksmuseum.

Bildquelle: Das alte Karolinenbad.
Bezirksmuseum Mariahilf 1927

Am Wohnhaus in der Dürergasse Nr. 15 ist eine Gedenktafel an den österreichischen Schriftsteller Edmund Finke (1888-1968) angebracht.